

Kopfermann, Hans

Stand: 12.04.2026

Geburtsdatum:	26. April 1895
Sterbedatum:	28. Januar 1963
Geburtsort:	Breckenheim (bei Wiesbaden)
Sterbeort:	Heidelberg
Wirkorte:	Erlangen; Göttingen; Berlin; Kiel; Heidelberg
Tätigkeit:	Physiker; Hochschullehrer

Biographische Anmerkungen

Pfarrerssohn; gab unter dem Eindruck seiner Kriegsteilnahme (vor Verdun) das Theologie- und Philosophie-Studium auf und wandte sich den Naturwissenschaften zu; Physikstudium in Erlangen und Göttingen; 1919 als studentischer Angehöriger des Freikorps Epp an der Unterdrückung der Münchener Räterepublik beteiligt; 1923 Promotion bei James Franck in Göttingen; 1932 Habilitation in Berlin; 1937 o. Professor für Physik in Kiel, 1942 in Göttingen; Lehrer u. a. von Hans Georg Dehmelt, Wolfgang Paul, Hans Ehrenberg, Gisbert Freiherr zu Putlitz und Peter Brix; seit 1953 Professor in Heidelberg; seit 1943 o. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen; auch Mitglied der Heidelberger und der Königlich dänischen Akademie der Wissenschaften; Mitunterzeichner der "Göttinger Erklärung" 1957 gegen die Atomrüstung

Bibliographische Quellen

BO 61/65, 8689 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 197

Biographische Quellen

NDB 12 (1980), S. 563 f.

Weitere Quellen

- (<http://www.aleph99.org/etusci/ks/>)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Baden-Württembergische Landesbiographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [102699933](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.01.2014